

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 72 (2011)

Rubrik: Stiftung Dorfarchiv Adelboden : Jahresbericht 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

si di wunderbare Ustigblueme.
So stahn ig den am Trunigbürgli,
es chunt mer vor äs wien im Määrli:
Himelbleuweni, Hasenüügeni un Enziane,
Bärgjilgeni un Anämone
u nug e Huuffe Schöes hets da,
da mues ma iifach Früüd drand haa.
Langsam würds Zyt a ds Hiimgah z sine,
hüt über ds Bärgläger welt ig miine.
Äs anderschmal über ds Chuenisbürgli gägem Bode,
og scho hets mig dur ds Bütschi zoge.
Uf jede Fall, äs blybt derbyy:
Es ischt e wunderbara Tag gsy!

Der Heimweh-Adelbodmer Peter Schild

Stiftung Dorfarchiv Adelboden: Jahresbericht 2010

1. Zusammensetzung des Teams im Jahr 2010

Stiftungsrat:

| Name und Vorname | Funktion |
|--------------------|---|
| Bärtschi Christian | Beisitzer |
| Büschlen Sylvia | Sekretärin und Vertretung der Gemeinde |
| Pieren Jakob | Präsident |
| Schrantz Albert | Beisitzer und Vertreter der Kirchgemeinde |
| Zimmermann Karin | Kassiererin |

Unabhängige Revisionsstelle

Josi Alfred gew. Gemeindekassier

Freie Mitarbeitende:

Aellig Margret
Johner Bärtschi Eva

2. Anzahl Sitzungen des Stiftungsrates

Es fanden zwei reguläre Sitzungen des Stiftungsrates statt.

3. Statistik Publikumstage und Arbeit im Archiv

Das Archiv war 2010 an 12 Samstagen, an der Bergrechnung und am Herbstmarkt für das interessierte Publikum geöffnet (jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr). Im Schnitt der 14 offiziellen Öffnungstage hatten wir ca. 5 Besucher (Spanne 2 bis 9). Die Besucherzahlen sind damit im dritten Jahr erfreulich deutlich nach oben gegangen.

Neben den 14 Tagen Betreuungsarbeit bei den offiziellen Öffnungszeiten (jeweils am ersten Samstag jedes Monats), wurde zusätzliche allgemeine Archivarbeit im Archiv im Umfang von 15 Arbeitstagen unentgeltlich geleistet.

Total 2010: 29 Arbeitstage Arbeit vor Ort im Archiv, plus diverse Auskünfte durch verschiedene Mitglieder des Stiftungsrates ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten.

4. Spezielle Anlässe/Besondere Berichtspunkte

Das Jahr 2010 war einerseits geprägt durch eine notwendige Anpassung der Statuten im Zusammenhang mit der Befreiung von der Revisionspflicht und insbesondere durch die Verhandlungen und Detailabsprachen mit dem Übergang des Hiimatbriefes per 01.01.2011 an die Stiftung Dorfarchiv Adelboden. Rückwirkend seit 01.01.2009 sind wir nicht mehr revisionspflichtig und besitzen seit der Stiftungsratssitzung vom 07. August 2010 eine entsprechend angepasste Stiftungsurkunde und ein modifiziertes, ergänztes Organisationsreglement, welches die Zusammenarbeit mit dem neu zu integrierenden Hiimatbriefteam regelt.

5. Neuzugänge

(siehe auch Protokolle der Sitzungen des Stiftungsrates)

Schenkungen

Besonders zu erwähnen sind die vielen Einzeldokumente von Adelbodnern und Auswärtigen, welche auf diese Weise sicherstellten, dass die wertvollen, lange Jahre im eigenen Haushalt liebevoll gehüteten Zeugen der Vergangenheit für die Zukunft einen sicheren Platz finden und interessierten Forschern zur Verfügung gestellt werden können (siehe auch separates Verzeichnis).

Ein Beispiel sei hierzu besonders erwähnt: Wir erhielten von Abraham Oester, Seon, eine prächtige alte Bibel aus dem Jahre 1720. Schon al-

leine die Bibel in ihrem fachmännisch und aufwändig restaurierten Ledereinband mit Messingbuckeln stellt einen beträchtlichen Wert dar. Besonders interessant ist aber darin der handschriftliche Eintrag des Erstbesitzers, eines Niklaus Pieren, dass er diese Bibel 1720 vom amtierenden Pfarrer als Trinkgeld für einen neuen Kanzel-Hut erhalten habe. Damit haben wir einen weiteren «Mosaikstein» in Händen, welcher hilft, dass doch noch recht lückenhafte Puzzle «Baugeschichte der Kirche Adelboden» zu vervollständigen.

Wie schon unter Punkt 4 erwähnt, gehört der Hiimatbrief ab Anfang Jahr 2011 zur Stiftung Dorfarchiv Adelboden und ist neu auch das offizielle Publikationsorgan der Stiftung. Formell wurde dieser Schritt seitens des Hiimatbriefes mit einem von M. Aellig und Ch. Bärtschi unterschriebenen Dokument, datiert mit «Bern, im Oktober 2010» offiziell besiegt.

Anschaffungen

Keine besonderen Berichtspunkte

6. Ausblick 2011/12

Wenn wir dieses Jahr im gleichen Rahmen wie 2010 arbeiten können, besteht gute Hoffnung, dass das ganze Material der Sammlung Dr. J. Aellig bis Ende 2011 geordnet und erschlossen werden kann. Laufend erfolgen Transkription und Feinerschliessung von schon erfassten Dokumenten. Hierzu ist jede Hilfe von Personen, welche die «alte deutsche Schrift» lesen können (oder das Lesen noch lernen wollen) hochwillkommen. Themen, die uns mit Sicherheit nächstens intensiver beschäftigen werden, sind: Internet-Auftritt und die Veröffentlichung unseres Sammlungsverzeichnisses, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Der Präsident des Stiftungsrates

Jakob Pieren
Adelboden, den 05.03.2011